

Klarheit und Unabhängigkeit gewinnen und gleichzeitig Milliardenverluste vermeiden? Wie geht das?

Klarheit und Unabhängigkeit gewinnen und gleichzeitig Milliardenverluste vermeiden? Wie geht das?
 Was? Wie lassen sich Konflikte, Mobbing, innere Kündigung, verärgerte Kunden, Unternehmenspleiten reduzieren und Milliardensummen einsparen? Antworten liefert das eBook von Maria Brüggemann und Mitautoren mit dem Titel: "Wie zu viel Was unser Leben zerstört". Kernfrage ist: Wie würde unser Leben sein, wenn wir unser Billionen-Zellen-Unternehmen Mensch wie-rtlich für uns arbeiten lassen? Das gelänge besser, wenn die Wirkung der beiden kleinen alltäglichen Worte "Wie und Was" bekannt wäre. Sie zu begreifen, ist die tiefgehendste und weitreichendste "Bildungs-, Beziehungs- und Betriebsförderung" die es weltweit gibt oder zu irgendeiner Zeit jemals gegeben hat. Schaffen wir das nicht, wird zu viel Was unser Leben zerstören.
 Oft sind kleine Anlässe ausreichend, um eine Lawine in Gang zu setzen
 So wie hier: "Was erlaubt ihr euch schon wieder?" schrie Juliette und knallte die Bürotür laut und heftig zu. Dabei wollten wir ihr nur eine Freude machen. Wir hatten unsere Schreibtischablagen aufgeräumt und ihre gleich mit. Gestern noch hatte Juliette geklagt, was sie alles zu tun habe und warum sie es nicht schaffe, die Ablage aufzuräumen. Ratlos schauten wir uns an. Es ist verrückt, wir meinen es gut und bekommen statt Lob jede Menge Ärger. Nachdenklich fragten wir uns: "Was haben wir nur falsch gemacht? Wie konnte so ein Gewitter über uns hereinbrechen? Was macht uns blind für die wie-rtlichen Lebensverhältnisse, in denen wir stecken? Wir wollen nett sein und geraten in Konflikte. Wie geht das?"
 Ein einfacher, bisher kaum beachteter Grund liegt in der unterschiedlichen Wirkung von den zwei kleinen unbedeutenden Worten "wie und was". Wir verwenden sie nicht zufällig. Was-Dominanz ist die alltäglich stattfindende Bevorzugung des Fragewortes "was" und das damit verbundene Anspruchsdenken. Die Wahl von zu viel "was" beruht u.a. auf unserer Entwicklung zum Menschen, der Art unserer Gehirnaktivitäten und unseren heutigen Lebensbedingungen. Das hat unglaublich weit reichende Folgen. So weitreichend, dass wir Menschen unsere Lebensgrundlagen zerstören, weil wir zu sehr was-dominiert sind. Statt mehr "wie" in die Welt zu bringen und damit einfacher und entspannter unser Vermögen auf- und auszubauen, zerstören wir mehr als uns lieb ist.
 Anstelle von Lebensqualität, Wertschöpfung und nachhaltigen Gewinnen steigen Druck, Gefühlskälte und Egoismus
 Unternehmen gehen bankrott, Menschen zerstreuen sich, Beziehungen gehen kaputt. Darum ist es Zeit für einen tiefgreifenden Wechsel: wir müssen weg von der Was-Dominanz und hin zur Wie-Orientierung. Dann verändern sich unsere Leitideen, -vorstellungen oder Leitgedanken. Viele Menschen erreichen müheloser mehr Lebensqualität. Unternehmen erzielen eine höhere Wertschöpfung. Das gesellschaftliche Miteinander gelingt eher. Der aktive Vermögensaufbau - immateriell und materiell - ist mit dem Wortwechsel von "was" zu mehr "wie" viel leichter zu erreichen. Mehr "wie" in die Welt bringen kann jeder normal Begabte. Der Wechsel zu mehr Wie-Fragen und Wie-Erklärungen ist kostenlos und ohne Aufwand sofort möglich. Es reicht, auf den Gebrauch der beiden kleinen Worte "wie und was" zu achten, sich und anderen zuhören und zu staunen, viel angenehmer und entspannter der Umgang mit anderen Menschen ist. Mehr "wie" in die Welt zu bringen, fördert die Umwelt, verstärkt die Zuwendung, verbessert die Versorgung, bereichert die Kultur und verändert das eigene Selbstverständnis. Wie? Anstelle der schmerzlichen Kollisionen zwischen Menschen und rücksichtsloser Vereinnahmung erfolgt ein konstruktiver Austausch von Ideen und Vorstellungen. Anstelle von Milliardenverlusten, die durch Was-Konflikte, was-dominantem Mobbing, ebensolchen Mitarbeiter-, Kunden-, Unternehmens-Fluktuationen, inneren Kündigungen und Streitigkeiten aller Art entstehen, reduziert sich der Stress (der oft zu Krankheit und weiteren Kosten führt) durch eine zunehmende Wie-Orientierung.
 Mehr Wie in die Welt zu bringen kostet nichts.
 Wie-orientiert fühlen, denken, sprechen und handeln bedeutet Milliardengewinne. Es bedeutet einfacher und entspannter zu leben, dauerhaft Vermögen zu gewinnen und persönlich, beruflich und familiär mit Begeisterung zu lernen und zu arbeiten.
 Mehr Wie ist eine Einladung die Welt mit frischem Blick anzusehen. Geht etwas unter die Haut, sind Menschen mit allen Sinnen dabei. Sie fühlen sich besser, stärker, zuversichtlicher, mutiger, befreiter, gleichzeitig gefestigter und verwurzelter. Es muss unter die Haut gehen, damit die emotionalen Zentren im Gehirn aktiviert, Botenstoffe freiwerden und sich neue Nervenzellen bilden können. Das ist die Art und Weise, wie Menschen wie-rkungsvoll mit der Natur arbeiten. Die Autorin Maria Brüggemann, geboren 1951 in Glandorf, ist Literaturwissenschaftlerin M.A., praktische Betriebswirtin (KA), Autorin, Dozentin, Köchin und hat eine wie-sionäre Art und Weise, mit der sie die Welt und die Menschen gern verzaubert. Ihre ganz und gar alltagstaugliche Zauberkraft bezieht sie aus dem Wie. Zusammen mit ihren Mitautoren Theresa (geb. 1983) und Peter Brüggemann (geb. 1949) und Ruth Hanisch (geb. 1982) hat sie den großen Wunsch, weltweit so vielen kleinen und großen Menschen wie nur möglich, begreiflich zu machen, wie viel angenehmer es sich mit mehr Wie und weniger Was lebt. Das Familien-Autoren-Team lebt und arbeitet in Glandorf-Schwege so ziemlich in der Mitte zwischen den Friedensstädten Osnabrück und Münster. Lesen Sie mehr in dem eBook: Maria Brüggemann et al: Wie zu viel Was unser Leben zerstört; ISBN 3-978-944100-00-5-5, (amazon, Kindle eBook) und auf der Webseite: www.wie-rkungsvoll-erleben.de
 Die Autoren Maria, Theresa, Peter Brüggemann und Ruth Hanisch stehen für Lesungen, Vorträge, Workshops und praxisorientierte Veranstaltungen zum Thema nach Vereinbarung zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihr Interesse, Ihre Anfragen und Ihre persönlichen Wie-Erfahrungen.
 Für Anfragen, Vereinbarungen und Buchungen wenden Sie sich bitte an:
 Maria Brüggemann (Inhaberin) Praxis-Konzepte, Verlag und Veranstaltungen; Hauptstr. 14; 49219 Glandorf-Schwege; Tel. 05426 2063; info@wie-rkungsvoll-erleben.de

Pressekontakt

Maria Brüggemann

49219 Glandorf-Schwege

info@wie-rkungsvoll-erleben.de

Firmenkontakt

Maria Brüggemann

49219 Glandorf-Schwege

info@wie-rkungsvoll-erleben.de

Maria Brüggemann (Inhaberin) Praxis-Konzepte, Verlag und Veranstaltungen; geboren 1951 in Glandorf, ist Literaturwissenschaftlerin M.A., praktische Betriebswirtin (KA), Autorin, Dozentin, Köchin und hat eine wie-sionäre Art und Weise, mit der sie die Welt und die Menschen gern verzaubert. Ihre ganz

und gar alltagstaugliche Zauberkräfte bezieht sie aus dem Wie. Zusammen mit ihren Mitautoren Theresa (geb. 1983) und Peter Brüggemann (geb. 1949) und Ruth Hanisch (geb. 1982) hat sie den großen Wunsch, weltweit so vielen kleinen und großen Menschen wie nur möglich, begreiflich zu machen, wie viel angenehmer es sich mit mehr Wie und weniger Was lebt. Das Familien-Autoren-Team lebt und arbeitet in Glandorf-Schwege so ziemlich in der Mitte zwischen den Friedensstädten Osnabrück und Münster. Lesen Sie mehr in dem eBook: Maria Brüggemann et al: Wie zu viel Was unser Leben zerstört; ISBN 3-978-944100-00-5-5, (amazon, Kindle eBook) und auf der Webseite: www.wie-rkungsvoll-erleben.de Kernthese: Wie-orientiert fühlen, denken, sprechen und handeln bedeutet Milliardengewinne durch einen einfachen Wortwechsel zu mehr Fragen und Erklärungen, in denen anstelle des "was" verstärkt das Wort "wie" eingesetzt wird. Es bedeutet einfacher und entspannter zu leben, dauerhaft Vermögen zu gewinnen und persönlich, beruflich und familiär mit Begeisterung wie-orientiert zu lernen und zu arbeiten. Mehr Wie ist eine Einladung die Welt mit frischem Blick anzusehen. Geht etwas unter die Haut, sind Menschen mit allen Sinnen dabei. Sie fühlen sich besser, stärker, zuversichtlicher, mutiger, befreiter, gleichzeitig gefestigter und verwurzelter. Es muss unter die Haut gehen, damit die emotionalen Zentren im Gehirn aktiviert, Botenstoffe freierwerden und sich neue Nervenzellen bilden können. Das ist die Art und Weise, wie Menschen wie-rkungsvoll mit der Natur arbeiten.